



Einladung zum letzten Vortrag der Saison 2025/2026

Die Landschaftsbibliothek und das Niedersächsische Landesarchiv – Abteilung Aurich – laden Sie im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Landeskundliche Vorträge zur Geschichte Ostfrieslands“ zum letzten Vortrag der Saison 2025/2026 in das Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft nach Aurich ein:

Aiko Schmidt M. A., Emden

Die Erhaltung der Renaissancehäuser in der Pelzerstraße in Emden im 20. Jahrhundert

Termin: 20. April 2026 um 19:30 Uhr

Ort: Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft, Georgswall 1

Eintritt: 5,- Euro

Die Emdener Altstadt fiel im Zweiten Weltkrieg nahezu vollständig den Bombenangriffen zum Opfer. Inmitten dieser Zerstörung haben zwei im 16. Jahrhundert errichtete Bürgerhäuser an der Pelzerstraße die Zeiten überdauert und gewähren noch heute – zumindest ansatzweise – einen seltenen Einblick in die einstige Wohnkultur einer wohlhabenden Bürgerschaft. Der Vortrag zeichnet die wechselvolle Geschichte dieser beiden Renaissancegebäude von ihrer Entstehung bis in die jüngere Vergangenheit nach. Während das Haus Nr. 11 trotz fortschreitender Baufälligkeit bis 1989 als Unterkunft für sozial schwach gestellte Personen diente, wurde das Haus Nr. 12 – mit Ausnahme der erhaltenen Nordfassade – durch einen Neubau ersetzt und ab 1984 als Kulturhaus genutzt. An der Wende zum 21. Jahrhundert erfuhr das Haus Nr. 11 eine behutsame Restaurierung und vermittelt seither einen Eindruck der Lebensverhältnisse vor rund 350 Jahren, wengleich dessen Authentizität gewissen Einschränkungen unterliegt.

[Mehr Informationen](#)

Hamconius: Frisia seu De viris rebusque Frisiae illustribus

Wo kommen eigentlich die Friesen her? Die Legende hat darauf eine Antwort: Wie Rom von Romulus erbaut wurde, wurde Friesland von König Friso gegründet. Mit diesem sagenhaften Urvater beginnt auch die „Frisia“ des Martinus Hamconius – ein 1609 erstmals erschienenes lateinisches Verswerk über die großen Männer und Ereignisse Frieslands.



Ihr Verfasser, der eigentlich Marten Hamckema hieß, wurde um 1550 in der Provinz Friesland geboren und musste als Katholik im Konflikt mit den reformierten Provinzen mehrfach seine Heimat verlassen. In seinem Hauptwerk verbindet er friesische Geschichte und Legende in lateinischen Versen – von Friso über Kaiser Karl den Großen bis zu den ostfriesischen Grafen. Besondere Bedeutung erhielt die 1620 erschienene Neuauflage mit 53 Kupferstichen von Pieter Feddes von Harlingen, darunter die ersten Bildnisse der ostfriesischen Grafen überhaupt. Das Idealporträt Ulrichs I. in Rüstung wurde zum Vorbild für alle späteren Darstellungen des ersten Grafen – eine bleibende Spur der „Frisia“ bis ins 19. Jahrhundert. Die Landschaftsbibliothek besitzt das Hauptwerk Hamckemas gleich in mehreren Ausgaben.

[Weitere Informationen](#)

Bildnachweise:

- Bild 1: Die Pelzerhäuser in Emden (Ostfriesisches Landesmuseum Emden, Foto: Georg Fokuhl).
- Bild 2: Martinus Hamconius: Frisia seu De viris rebusque Frisiae illustribus. Titelblatt der Ausgabe von 1620 (Landschaftsbibliothek Aurich).



[Hier](#) können Sie einstellen, welche Newsletter Sie von uns erhalten möchten.

Ostfriesische Landschaft
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Georgswall 1 – 5
26603 Aurich

Telefon: 04941 1799-0

E-Mail: newsletter@ostfriesischelandschaft.de

Redaktionell verantwortlich:

Dr. Matthias Stenger, Landschaftsdirektor

[Klicken Sie hier, um sich von allen Landschafts-Newslettern abzumelden.](#)